

Schriftführung:

Frau Kristina Reuber

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Lothar Hellwig	SPD
Ratsfrau Sandra Manß	SPD
Ratsfrau Ursula Meyer	CDU
Herr Jean-Luke Thubauville	CDU

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herrn Sotirios Bulis	Wir für
Lüdenscheid - CDU	

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses vom 26.03.2015

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern des Werksausschusses genehmigt.

3. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid für das Jahr 2014 Vorlage: 149/2015

Michael Neuhaus von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision in Altena stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Eckdaten des Jahresabschlusses des STL für das Geschäftsjahr 2014 dar.

Der Werkleiter, Heino Lange, ergänzt den Vortrag in so weit, dass er auf die Kürzungen des Unterhaltungsbudgets, die Verwaltungsaufwendungen und den Fragenkatalog gesondert eingeht.

Auf die Frage des Sachkundigen Bürgers, Christian Toop, in Bezug auf die Reisekosten, erläutert der Werkleiter die Notwendigkeit zum Austausch mit anderen Unternehmen und Kommunen.

Der Bürgermeister, Dieter Dzewas, weist in diesem Zusammenhang auf die wirksame Arbeit im Vorstand der Verbandes Kommunaler Unternehmen (VKU) hin und geht kurz auf die Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Halver und der Gemeinde Schalksmühle ein. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung im Bereich der Abfallentsorgung seit dem 01.01.2015 zwischen Lüdenscheid und Halver ist das jüngste Beispiel der erfolgreichen Zusammenarbeit.

Anschließend empfehlen die Mitglieder des Werksausschusses einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2014 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 7.938.541,25 Euro und einem Jahresüberschuss von 462.021,59 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2014 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid in Höhe von insgesamt 462.021,59 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Entlastung der Werkleitung für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid Vorlage: 150/2015

Ohne Aussprache fassen die Mitglieder des Werksausschusses folgenden

Der Werkleitung des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid - STL - wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Zusätzliche Reinigung von Wertstoffsammelstellen

In der Sitzung des Werksausschusses vom 26.03.2015 wurde über die Vermüllung einzelner Wertstoffsammelstellen diskutiert und eine zusätzliche Reinigung von 27 Wertstoffsammelstellen für eine Testphase von sechs Monaten bis zur nächsten Sitzung des Werksausschusses beschlossen.

Der Werkleiter erläutert die Ergebnisse dieser Testphase:

27 Wertstoffsammelstellen, die bereits fünf bzw. sechs Mal pro Woche gereinigt werden, werden in der Testphase jeweils einmal täglich zusätzlich gereinigt. Außerdem wurden 15 1.100 – Liter – Papierbehälter zusätzlich aufgestellt. Im Ergebnis werden im Durchschnitt in der Sonderschicht rd. 350 kg Abfall pro Tag pro Fahrzeug eingesammelt. Das Erscheinungsbild hat sich sehr positiv verändert und es gibt seit Beginn der zusätzlichen Reinigung keine Beschwerden mehr seitens der Bürger. Die Kosten für die zusätzliche Reinigung liegen bei rd. 80 T€ pro Jahr, die sich mit rd. einem Prozent in den Abfallentsorgungsgebühren bemerkbar machen werden.

Nachdem der Vorsitzende die Vorteile der zusätzlichen Reinigung zusammengefasst hat, sprechen sich die Mitglieder des Werksausschusses einstimmig für die zusätzliche Reinigung der Wertstoffsammelstellen bis auf Weiteres aus.

5.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

5.3. Anfragen

5.3.1. Schäden durch Diebstähle von Schrott

Ratsherr König nimmt ein Beispiel aus seinem privaten Umfeld, bei dem rd. 300 kg zur Abholung durch den STL bereitgestellter Schrott gestohlen wurden, zum Anlass, sich nach dem Umgang mit Schrott und den Schäden, die durch Diebstähle von Schrott entstehen zu erkundigen.

Der Werkleiter beantwortet die Anfrage noch in der Sitzung:

Das illegale Sammeln, wie oben beschrieben, ist Diebstahl. In dem Moment, in dem das Altmetall zur Abholung bereitgestellt wird, geht es ins Eigentum des STL über. Diese Tatsache wird von den Dieben allerdings wissentlich ignoriert. Der Werkleiter weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, den STL über größere Mengen

Schrott zu informieren und dieser auch vorherige ohne Bereitstellung an der Straße abgeholt werden kann.

Die Schäden durch Diebstähle von Schrott sind im Allgemeinen sehr hoch. So wurde in den letzten Jahren die gesammelte Schrottmenge kontinuierlich geringer. Die Einnahmen durch Schrotterlöse kommen den Gebührenzahlern zu gute und somit macht sich auch hier eine geringerer Menge bei den Gebühren bemerkbar.

Zu den beschriebenen Diebstählen kommen weitere Diebstähle auf dem Waldfriedhof Piepersloh hinzu. Sowohl die Glocke des früheren Glockenturms (jetzt Kolumbarium) als auch Gedenktafeln wurden in den letzten Monaten gestohlen. Die Kupferregenrinnen des Kolumbariums sind mittlerweile, nach mehrfachem Diebstahl, aus Kunststoff.

Vorsitzender

Schriftführerin